

# Verschmelzung der DolomitenBank Oberdrautal-Weissensee zur DolomitenBank

Die Generalversammlungen haben klare Verhältnisse geschaffen. Überwältigende 84 % Zustimmung und großartige 100 % von jenen der DolomitenBank. Gemeinsam bilden sie künftig die DolomitenBank

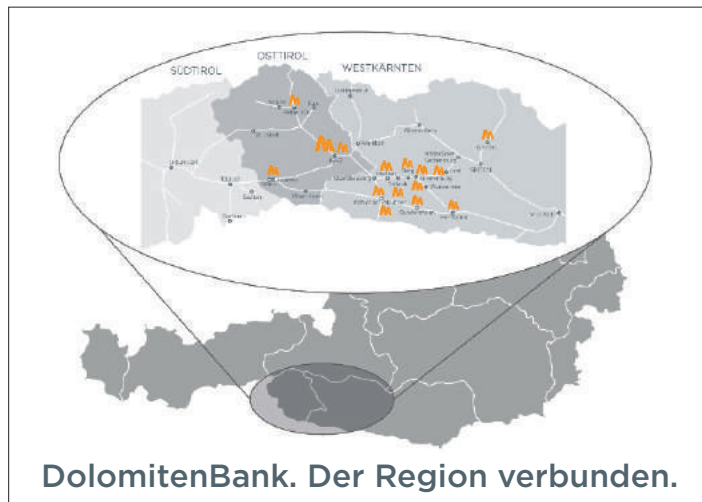
## Die Region und die Banken

Der geographische Raum Osttirol und Oberkärnten bildet gesellschaftlich, wirtschaftlich, kulturell und versorgungsmäßig mit 150.000 Einwohnern eine Einheit, unabhängig der politischen Landesgrenzen von Tirol und Kärnten.

Die beiden Institute sind als eigenständige Regionalbanken in diesem Marktgebiet positioniert und erfolgreich etabliert. Die DolomitenBank ist als Genossenschaftsbank geführt und hat eine Bilanzsumme von 552 Mio €, betreut 30.000 Kunden in acht Geschäftsstellen sowie einer Drive-In-Filiale und beschäftigt 95 MitarbeiterInnen (87 VZÄ). Die RB Oberdrautal-Weissensee ist eine Genossenschaft nach Friedrich Wilhelm Raiffeisen, verfügt über eine Bilanzsumme von 241 Mio €, begleitet 10.000 Kunden in sechs Geschäftsstellen und zählt 40 MitarbeiterInnen (37 VZÄ).

## Eine starke Regionalbank für die eine Region

„Mit dem Ziel, für die Bevölkerung, die Wirtschaft und die Institutionen der gemeinsamen Region die stärkste und leistungsfähigste Bank zu bilden, haben die Generalversammlungen beider Kreditinstitute ihre Verschmelzung zur DolomitenBank Osttirol-Westkärnten beschlossen. Besonders intensiv waren die Diskussionen und Beratungen in der RB Oberdrautal-Weissensee, geht der Schritt doch mit der Änderung der gewohnten Marke von Raiffeisen auf DolomitenBank einher. Letztlich überzeugte die gemeinsame lokale Genossenschaftslösung für die eigene Region und stimmten überwältigende 84 % der Mit-eigentümer für die Fusion. In der DolomitenBank begrüßte man den gemeinsamen Weg



DolomitenBank. Der Region verbunden.

mit großartiger Zustimmung von 100 %“, erläutern die Aufsichtsratsvorsitzenden Mag. Karl Poppeller, DolomitenBank, und Ing. Peter Unterwaditzer, RB Oberdrautal-Weissensee.

„Beide Banken haben dasselbe genossenschaftliche, regionalbankbezogene und kundenpartnerschaftliche Wertefundament und passen daher ideal zusammen“, sagt Vorstandsvorsitzender Dir. Mag. Hansjörg Mattersberger und führt weiter aus: „Die Verschmelzung verstärkt aus Synergien die wirtschaftlichen Eckdaten in der gemeinsamen Bank zum Nutzen der Region immens und die Verteilung der Geschäftsstellen stellt eine perfekte Symbiose dar.“

„Beide Bankhäuser sehen den gewichtigen regionalwirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Wertevorteil und gehen daher gemeinsam zur Stärkung der Region in die Zukunft“, so Mattersberger.

## Marktführerin in der Region

Die verschmolzene selbstständige Genossenschaftsbank ist Marktführerin in der Region und steht im Eigentum ihrer 7.500 Mitglieder. Damit gehört sie zu 100 % der lokalen Bevölkerung von Osttirol und

Oberkärnten. Die Bilanzsumme von 800 Mio €, 40.000 Kunden, 125 MitarbeiterInnen (117 VZÄ) und 67 Mio € bzw. 17,5 % Eigenmittel machen sie zur größten und stärksten Regionalbank in ihrem Marktgebiet.

## Selbstverantwortung und Selbstgestaltung

Auf Grundlage der genossenschaftlichen Werte hilft sich die Region mit diesem Meisterwerk selbst aus eigener Kraft, übernimmt Verantwortung für sich selbst und gestaltet ihre Zukunft selbst. Es ist die Antwort auf die großen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und bankregulatorischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft.

## Eigenmittel und Geschäftsmodell dienen der Region

„Die Bank erreicht die optimale Betriebsgröße, um effizient und kostengünstiger

sein zu können. Gleichzeitig bleibt sie überschaubar und vor allem persönlich und örtlich nahe am Kunden“, weiß Michael Kranabetter, Vorstand der RB Oberdrautal-Weissensee.

Die erwirtschafteten Eigenmittel bleiben in der Region und dienen dieser für ihre eigenen Vorhaben. Im einfachen und gesunden Geschäftsmodell werden aus der Region vertrauensvoll Einlagen auf breiter Basis generiert, die wiederum verantwortungsvoll in ihr in Form von Krediten an die Unternehmen, Menschen und Institutionen vergeben werden. Alle Entscheidungen werden durch die Bank vor Ort getroffen. – Aus der Region für die Region.

Auf breiter Basis sind die Kunden zugleich Miteigentümer der regionalen Bank und bilden eine Wertegemeinschaft, die die regionale Wertschöpfung und den lokalen Wirtschaftskreislauf ankurbelt und fördert. Die Mitgliederanzahl ist offen und kann jeder, dem Regionalität und Eigenbestimmtheit wichtig sind, Miteigentümer werden.

## Kundenpartnerschaft

Ziel der DolomitenBank ist es, mit Herz und Kompetenz die Nr. 1 in der Kundenpartnerschaft zu sein. Sie ist als Betreuungs- und Beratungsbank positioniert und versteht sich als die PrivatkundenBank, die UnternehmerBank, die WohnbauBank und die AnlageBank in der Region. „Es geht darum, die Kunden durch



Foto: Martin Luggler

„Die Region soll durch den Zusammenschluss beider Kreditinstitute gestärkt werden.“

**Karl Poppeller,**  
Aufsichtsratsvorsitzender

# Winkler und Raiffeisenbank DolomitenBank ist beschlossen

Die Zustimmung gab es von den Miteigentümern der RB Oberdrautal-Weissensee und der DolomitenBank. Ein regionales Meisterwerk wurde geschaffen.



V. l.: Vorstandsvorsitzender Dir. Mag. Hansjörg Mattersberger und Vorstandsvorsitzender-Stellvertreterin Dir. Mag. Gudrun Prietl. Foto: © Studio 20four GmbH

die Fähigkeiten, Lösungen für ihren Bedarf bzw. ihre Zielsetzungen maßschneidern zu können, zu überzeugen und zu begeistern“, erklärt Vorstandsvorsitzender-Stellvertreterin Dir. Mag. Gudrun Prietl und weiter: „Das erfordert bewiesenes aufgebautes Vertrauen, emotionale Verbindungen, Leistungsstärke, Kompetenz und Qualität, Lösungen zum partnerschaftlichen Nutzen von Kunde und Bank erarbeiten zu können. Die Digitalisierung wirkt diesbezüglich unterstützend.“ „Wir sind froh, dass sich die MitarbeiterInnen beider Bankhäuser so ausgezeichnet zusammensetzen und wir im Gesamten die kompetentesten

und freundlichsten MitarbeiterInnen mit höchster Motivation im Einsatz haben“, so Prietl.

## Arbeitgeber für die Region

Die Bank ist bedeutender Arbeitgeber für die Region. Durch die Selbstständigkeit bedarf es ca. der doppelten MitarbeiterInnen-Anzahl, weil die entsprechenden Stabs- und Verwaltungseinheiten erforderlich sind. Das ermöglicht vielen Menschen nach ihrer Ausbildung an Wirtschaftsschulen, Fachhochschulen oder Universitäten eine hochqualifizierte Anstellung in ihrer Heimatregion, um dort arbeiten, wohnen

und leben zu können, was einen bedeutenden Wert für das Leben in der Region darstellt.

## Vorstand

Der Vorstand der verschmolzenen DolomitenBank setzt sich aus Dir. Mag. Hansjörg Mattersberger, Vorstandsvorsitzender und Marktfolgevorstand sowie Dir. Mag. Gudrun Prietl, Vorstandsvorsitzender-Stellvertreterin und Marktvorständin zusammen. Das Mandat von Dir. Mag. Wolfgang Winkler läuft mit 31. Dezember 2022 turnusmäßig aus. Aufsichtsratsvorsitzender Mag. Karl Poppeller: „Wir sind stolz und sehr erfreut, mit Gudrun Prietl eine kompetente, erfahrene und

sympathische Frau im Vorstand zu haben.“

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus angesehenen Persönlichkeiten aller Teilregionen des Marktgebietes und repräsentiert diese flächendeckend,“ erläutert der Aufsichtsratsvorsitzende der RB Oberdrautal-Weissensee, Ing. Peter Unterwaditzer.

## Die weiteren Schritte

Die nächsten Monate ändert sich für Kunden und Mitglieder der RB Oberdrautal-Weissensee noch nichts. Nach den nunmehr positiv gegebenen maßgeblichen Eigentümerbeschlussfassungen folgt das Bewilligungsverfahren der FMA Finanzmarktaufsicht. Mit Vorliegen des positiven Bescheides kann die Firmenbucheintragung erfolgen und ist die rechtliche Fusion vollzogen. Dieser Ablauf nimmt die nächsten Monate in Anspruch. Ab diesem Stichtag sind Mitglieder und Kunden der RB Oberdrautal-Weissensee dies in der gemeinsamen DolomitenBank.

Zu diesem Termin erfolgt die durchgängige Änderung des Firmennamens und Markennamens auf allen Gebäuden, Verträgen, Produkten und Dokumenten. Bestehende Verträge und Vereinbarungen bleiben durch die Gesamtrechtsnachfolge unverändert.

Die technische Fusion wird stufenweise über einen Zeitraum von ca. zwölf Monaten erfolgen und geht mit einem Rechenzentrumswechsel einher. Die Umstellungen umfassen z. B. die Änderung des IBAN, die Ausstellung neuer Debitkarten, etc.

Parallel erfolgen alle Leistungsüberbindungen von Raiffeisen auf DolomitenBank.

Die MitarbeiterInnen werden Kunden und Mitglieder aktiv sowie insbesondere vertrauens- und verantwortungsvoll begleiten, sodass die Umstellungen angenehm und einfach sein werden.

85442



„Die Bank erreicht die optimale Betriebsgröße, um effizient und nahe am Kunden zu sein.“

**Michael Kranabetter**  
Vorstand der  
RB Oberdrautal-Weissensee



„Der Aufsichtsrat wird aus Persönlichkeiten aller Teilregionen des Marktgebietes bestehen.“

**Peter Unterwaditzer,**  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
RB Oberdrautal-Weissensee